

Charta für Unternehmensverantwortung und Nachhaltigkeit für Partner und Lieferanten

1. Einleitung

Im Rahmen seiner unternehmerischen Verantwortung bekennt sich die Spherea GmbH dazu, rechtliche und ethische Pflichten in den Mittelpunkt seiner Geschäftstätigkeiten zu stellen und diese über den gesetzlichen Rahmen hinaus zu erfüllen. Um den hohen Ansprüchen gerecht zu werden, spielt die Beziehung zwischen Spherea und seinen Partnern und Lieferanten eine Schlüsselrolle.

Bei seinen Partnern und Lieferanten setzt Spherea voraus, dass alle Vorschriften und Gesetze des Landes eingehalten werden, in denen Geschäfte jeglicher Art durchgeführt werden. Diese Forderung wird an alle Beteiligten entlang der gesamten Lieferkette gestellt. Hierunter fallen Subunternehmer, Händler, Wiederverkäufer und jegliche Unternehmen oder Vereinigungen die mit Spherea zusammenarbeiten.

Diese Charta enthält einen verbindlichen Pflichtteil, der die Grundlage unternehmerischer Verantwortung darstellt und von jedem Partner und Lieferanten einzuhalten ist. Darüber hinaus gibt es einen erweiterten Anspruch, der Anreize für außerordentliches Engagement schaffen soll.

Hiermit bestätigen alle Partner und Lieferanten, dass

- sie die Spherea Charta für Unternehmensverantwortung und Nachhaltigkeit mit deren Bedingungen gelesen und verstanden haben und die damit verbundenen, verbindlichen Pflichten einhalten.
- die Nichteinhaltung der aus der Charta hervorgehenden Verpflichtungen, je nach Schweregrad, zur Folge haben kann, dass die Vertragsverhältnisse mit Spherea beendet werden.
- seine Subunternehmer und Partner diese Anforderungen ebenfalls erfüllen.

2. Pflichtteil

Die nachfolgend aufgeführten Punkte stellen den Pflichtteil dieser Charta dar. Von jedem Partner und Lieferanten wird erwartet, dass er die Anforderungen erfüllt und diese ebenso von seinen Subunternehmern eingehalten werden.

a. Menschenrechte

Die Spherea fordert von allen Partnern und Lieferanten, dass diese sich für einen respekt- und würdevollen Umgang mit Menschen jeglicher Herkunft und Orientierung einsetzen. Es wird erwartet, dass keinerlei Diskriminierung, Belästigung und Verstöße gegen die Gleichbehandlung geduldet werden. Ebenso müssen alle geltenden Gesetze und Vorschriften zum Verbot von Menschenhandel und Kinderarbeit eingehalten werden. Die Gesundheit und das Wohlergehen eines jeden einzelnen muss gefördert werden.

b. Einhaltung von Recht

Die Partner und Lieferanten der Spherea sichern zu, dass sie nicht in Handlungen verwickelt sind, die im Zusammenhang mit Steuerbetrug, Korruption oder Wettbewerbs- bzw. Kartellrechtsverletzungen stehen. Des Weiteren wird vorausgesetzt, dass internationale Handelsbestimmungen eingehalten werden und allen geltenden Gesetzen in Bezug auf Ausfuhr- und Exportkontrollen nachgekommen

wird. Ebenso ist die Einhaltung der Datenschutz-Grundverordnung der europäischen Union und der damit einhergehende verantwortungsbewusste Umgang mit personenbezogenen Daten verpflichtend. Darüber hinaus wird erwartet, dass mit Behörden kooperiert wird und diese in allen Belangen unterstützt werden.

c. Kommunikation

Spherea setzt voraus, dass alle Partner und Lieferanten eine Umgebung schaffen, in der ein offener Umgang mit Fehlern und Problemen möglich ist und diese auch uneingeschränkt kommuniziert werden. Hierfür ist ein Beschwerdemechanismus einzuführen, mittels dessen alle Personen auf menschenrechtliche oder umweltbezogene Risiken oder Pflichtverletzungen, die durch das wirtschaftliche Handeln des Unternehmens oder unmittelbarer Zulieferer entstanden sind, hinweisen können.

d. Nachhaltigkeit und Arbeitsumfeld

Von allen Partnern und Lieferanten wird gefordert, dass diese Maßnahmen treffen, um Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsrisiken zu vermeiden. Ziel ist es natürliche Ressourcen zu schonen, Recycling zu fördern und sicherzustellen, dass entlang der gesamten Wertschöpfungskette die biologische Vielfalt nicht geschädigt wird. Ebenso ist dafür zu sorgen, dass die Arbeitsbedingungen allen geltenden Vorschriften und Gesetzen entsprechen. Besonders auf Sicherheit, Pausenzeiten, Urlaub und faire Löhne ist hierbei zu achten. Es wird erwartet, dass sowohl für die eigenen Mitarbeitenden, als auch für die von Sublieferanten, speziell in Drittländern, faire Arbeitsbedingungen herrschen.

e. Umgang mit Interessen

Die Spherea fordert von allen Partnern und Lieferanten, dass diese Vorkehrungen treffen, um tatsächliche und potentielle Interessenskonflikte zu vermeiden. Einladungen und Geschenke von und an Geschäftspartner dürfen nur im Rahmen der allgemeinen Geschäftsgepflogenheiten angenommen bzw. getätigt werden. Beim Umgang mit Interessen wird ebenso erwartet, dass alle geltenden Gesetze bezüglich des Schutzes von geistigem Eigentum eingehalten werden.

f. Leistungserbringung

Die Partner und Lieferanten müssen im Rahmen der Leistungserbringung sicherstellen, dass alle geltenden Gesetze und Vorschriften, welche die Beschaffung von Mineralien betreffen, eingehalten werden. Besondere Beachtung muss dabei Mineralien geschenkt werden, die aus Konfliktgebieten stammen. Darüber hinaus wird erwartet, dass wirkungsvolle Maßnahmen umgesetzt werden, die das Risiko minimieren, gefälschte Teile in Umlauf zu bringen.

3. Erweiterter Anspruch

Im Folgenden werden die Punkte aufgeführt, dessen Einhaltung sich die Spherea von seinen Partnern und Lieferanten wünscht. Diese sind nicht verpflichtend, weshalb auch keine Konsequenzen aus der Nichteinhaltung entstehen. Jedoch wirkt sich die teilweise oder komplette Umsetzung dieser Punkte positiv bei der Lieferantenauswahl aus und kann von der Spherea mit berücksichtigt werden.

a. Menschen

Über den gesetzlichen Rahmen hinaus, gibt es viel Spielraum, um den zwischenmenschlichen Umgang innerhalb der eigenen Organisation und zu anderen Stakeholdern zu verbessern. Wir als Spherea schätzen die Zusammenarbeit mit Partnern und Lieferanten, die sich für Diversifizierung einsetzen und die Gleichbehandlung von Menschen unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Alter oder sonstiger

Hintergründe fördern. Damit einher geht der Wunsch nach einem fairen Führungsstil und transparenten Entscheidungen. Insbesondere Führungskräfte erfüllen dabei eine Vorbildfunktion und sind dafür verantwortlich, dass diese gemeinsamen Werte Teil der Unternehmenskultur werden.

b. Umwelt

Der Einsatz für den Umweltschutz wird auf besondere Weise anerkannt. Hierunter fällt jegliches Engagement, wodurch Emissionen vermieden, vermindert, oder kompensiert werden. Genauso anerkannt werden der Einsatz, die Förderung und die Erzeugung erneuerbarer Energien. Die Anwendung des Prinzips der Kreislaufwirtschaft (langlebige Konstruktion, Wiederverwendung, Recycling etc.) wird ebenso positiv bewertet.

c. Partnerschaftlicher Umgang

Wir schätzen eine partnerschaftliche Zusammenarbeit und ein offener Austausch mit konstruktivem Feedback in beide Richtungen. Hierzu zählt auch ein offener, transparenter und zeitnaher Umgang mit Fehlern und Risiken. Eine bevorzugte Zusammenarbeit findet zudem mit besonders innovativen Unternehmen statt.

d. Soziales Engagement

Soziales Engagement und die Kooperation mit Bildungseinrichtungen, wie beispielweise Schulen und Universitäten, berücksichtigen wir positiv bei der Lieferantenauswahl.

4. Konsequenzen

Die Nichteinhaltung dieser Charta führt verschiedene Konsequenzen mit sich. Je nach Zugehörigkeit werden diese individuell bewertet und potentiell geahndet.

a. Pflichtteil

Missachtungen von im Pflichtteil aufgeführten Anforderungen, stellen einen Verstoß gegen die vertraglichen Verpflichtungen dar und führen, je nach Schweregrad, zu einer sofortigen Beendigung aller aktuellen und zukünftigen Geschäftsbeziehungen mit der Spherea. In jedem Fall müssen, unmittelbar nach der Entdeckung eines Verstoßes, Abstellmaßnahmen getroffen werden. Zudem wird die Spherea alle Verstöße gegen gesetzliche Anforderungen an die zuständigen Behörden melden und behält sich entsprechende Schadensersatzansprüche vor.

b. Erweiterter Anspruch

Die erweiterten Ansprüche der Spherea stellen keine rechtliche oder vertragliche Verpflichtung dar. Werden diese nicht berücksichtigt, haben Partner und Lieferanten keine direkten Konsequenzen zu erwarten. Spherea sieht diese Punkte allerdings als Teil seiner Werte und ist bestrebt diese einzuhalten. Partner und Lieferanten, die diese Werte ebenfalls teilen und umsetzen, werden daher positiv bei der Lieferantenauswahl berücksichtigt. Entsprechend ist es erwünscht, jegliches Engagement in diesem Bereich mit der Spherea zu teilen und Erfahrungen auszutauschen.

5. Bestätigung

Der Partner oder Lieferant bestätigt hiermit, dass er die Spherea Charta für Unternehmensverantwortung und Nachhaltigkeit gelesen und verstanden hat und alle Anforderungen aus dem verbindlichen Pflichtteil erfüllt.

Unternehmen: _____

Name: _____

Ort: _____

Titel: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____